



II - Straßenbau/Grünflächen/Bürgervereine
II - Stadtentwässerung

**Baumaßnahmen und Projekte;
hier: aktueller Sachstand**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	17.03.2016	Kenntnisnahme

Kanalsanierung Untere Straße im Rahmen des InHK (3. BA West)

Wie bereits in der Vorlage zum letzten Bauausschuss berichtet, wurden die Sanierungsarbeiten planmäßig Ende Oktober 2015 abgeschlossen. Ende November 2015 konnte die Untere Straße wieder für den motorisierten Verkehr freigegeben. Die Abnahme der Bauleistungen fand am 12.11.2015 statt.

Kanalsanierung Hochstraße im Rahmen des InHK (4. BA West)

Wie berichtet, ist für 2016 und 2017 die Kanalsanierung in der Hochstraße geplant. Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgte am 14.01.2016 und die Submission fand am 12.02.2016 statt. Nach Auswertung und Prüfung der Angebote erhielt die Fa. Dieter Gohmann GmbH den Zuschlag für die Sanierungsarbeiten. Da der Baubeginn für die 11. Kalenderwoche geplant ist, erfolgte die Auftragserteilung per Dringlichkeitsbeschluss. Der Dringlichkeitsbeschluss sowie der geprüfte Preisspiegel ist unter TOP 2.9.1 im nichtöffentlichen Teil der Bauausschusssitzung als Mitteilungsvorlage in die Tagesordnung aufgenommen.

Die für 2016 geplanten und beauftragten Bauleistungen beinhalten den Abschnitt zwischen dem Kölner-Tor-Platz und der Einmündung der Schützenstraße (4. Bauabschnitt im Rahmen des InHK). In 2017 soll dann sukzessive der Abschnitt zwischen Einmündung Schützenstraße und Klosterstraße (5. BA im Rahmen des InHK) erfolgen. Aktuell wird überlegt, ob der für 2017 geplante Sanierungsabschnitt eventuell bereits in diesem Jahr begonnen werden soll. Dies steht natürlich in direkter Abhängigkeit zum Baufortschritt des aktuell beauftragten Bauabschnitts. Außerdem muss bei einer vorgezogenen Realisierung des 5. Bauabschnitts verständlicherweise die Verkehrsführung in der Innenstadt besonders berücksichtigt werden. Schließlich erfolgen die Straßenbauarbeiten in der Unteren Straße parallel zu der Kanalsanierung in der Hochstraße. Im Idealfall kann die vollständige Kanalsanierung bis zum Jahresende abgeschlossen werden. Sollte dieses Ziel sich als nicht realisierbar erweisen, so ist zumindest die Fertigstellung bis zum Beginn des Stadtjubiläums, Mitte 2017, gewährleistet.

Die anstehenden Kanalsanierungsarbeiten in der Hochstraße wurden der betroffenen Bürgerschaft im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 25.01.2016 vorgestellt.

InHK Untere Straße: Oberflächenneugestaltung

Die betroffenen Eigentümer und Anlieger wurden am 01.02.2016 im Rahmen einer Bürger-Informationsveranstaltung über den geplanten Ausbau sowie Bauablauf informiert.

Die Ingenieurleistungen für die Leistungsphasen 8 und 9 der HOAI sowie die Örtliche Bauüberwachung wurden inzwischen im Zuge einer europaweiten, öffentlichen Ausschreibung an das Ingenieurbüro HPC aus Nümbrecht vergeben.

Die zu vergebenden Straßenbauleistungen wurden öffentlich ausgeschrieben und am 23.02.2016 submittiert. Die eingegangenen Angebote liegen dem beauftragten Ingenieurbüro zur Prüfung und Wertung vor. Im Anschluss hieran sollen die Bauleistungen kurzfristig beauftragt werden, sodass mit den Bauarbeiten Ende März/ Anfang April 2016 begonnen werden kann. Die Maßnahme soll Ende November 2016 (vor dem Weihnachtsgeschäft) abgeschlossen sein.

Niederschlagswasserbeseitigung in Thier und Wipperfeld

Siehe hierzu TOP 1.4.1 der heutigen Bauausschusssitzung.

Fremdwassersanierung im Einzugsgebiet des Hönnigetals

Die langanhaltenden Niederschläge im November und Dezember letzten Jahres haben zu einer vollständigen Grundwassersättigung der Böden geführt. Die im vergangenen Dezember installierten Durchflussmessungen im Kanalnetz im Einzugsgebiet des Hönnigetals haben erneut einen verstärkten Fremdwasserabfluss im Kanalnetz aufgezeichnet. Dieses Ergebnis war insofern verwunderlich, da fast alle Sanierungsmaßnahmen zur Fremdwasserbeseitigung abgeschlossen sind. Die Messergebnisse wurden zum Anlass genommen, die Schachtbauwerke erneut zu begehen. Es hat sich gezeigt, dass deutlich mehr Schachtbauwerke undicht sind, als bei der ersten Begehung festgestellt wurde. Dies ist offensichtlich auf den sehr hohen Grundwasserspiegel zurückzuführen, welcher sich erst nach einer längeren Regenperiode einstellt.

Im Ergebnis wurden etwa 50 zusätzliche Schachtbauwerke identifiziert, welche nachträglich abgedichtet werden müssen. Mit der Kanal- und Schachtsanierung zur Fremdwassersanierung im Einzugsgebiet des Hönnigetals wurde die Fa. Umwelttechnik und Wasserbau GmbH aus Gelsenkirchen beauftragt. Im zugehörigen Leistungsverzeichnis sind somit entsprechende Positionen zur Schachtsanierung enthalten. Auf dieser Grundlage können die zusätzlich zu sanierenden Schachtbauwerke abgerechnet werden. Der hierfür erforderliche finanzielle Mehraufwand kann durch erzielte Einsparungen bei den bisher durchgeführten Sanierungsarbeiten kompensiert werden. Somit kann der beauftragte Kostenrahmen für die Sanierungsarbeiten eingehalten werden. Mit der Ausführung der zusätzlichen Schachtsanierungsarbeiten wird Anfang März 2016 begonnen. Mit dem Abschluss der Arbeiten ist etwa Anfang Juni 2016 zu rechnen. Zwecks Erfolgskontrolle für die zusätzlich geplanten Schachtsanierungsarbeiten soll die installierte Durchflussmessung mindestens bis Anfang / Mitte Juli 2016 weitergeführt werden.

Punktuelle Kanalsanierung der Schadensklasse 0, 1 und 2

Im Rahmen der Umsetzung des aktuellen ABK sind alle Kanalschäden der Klassen 0, 1 und 2 sukzessive zu beheben. Diese Schadensbehebung erfolgt überwiegend in geschlossener Bauweise. Seit Ende 2011 wurden hiermit verschiedene Fachfirmen beauftragt. Im aktuellen Berichtszeitraum wurden die im Dezember 2014 an die Firma Rohr-Fuchs GmbH aus Filderstadt beauftragten Sanierungsarbeiten abgeschlossen. Die bereits im April 2014 beauftragten Sanierungsleistungen an die Firma KATEC GmbH aus Jünkerath wurden indes noch nicht fertiggestellt. Hier stehen noch ca. 15% der beauftragten Leistungen aus. Als Grund für den außergewöhnlich langen Zeitraum für die Durchführung der Sanierungsarbeiten ist das relativ hohe Auftragsvolumen. Dementsprechend ist auch der Leistungsumfang sehr hoch. Mit dem Abschluss dieser Arbeiten ist im kommenden Frühjahr zu rechnen.

Wie bereits unter "Fremdwassersanierung im Einzugsgebiet des Hönnigetals" erläutert, ist die Fa. Umwelttechnik und Wasserbau GmbH aus Gelsenkirchen noch bis Anfang Juni 2016 mit den Schachtsanierungen ausgelastet. Im Anschluss dieser Sanierungsarbeiten folgen dann die beauftragten punktuellen Schadenssanierungen im restlichen Stadtgebiet. Mit deren Fertigstellung wird im Herbst dieses Jahres gerechnet.

Fremdvergabe Sinkkastenreinigung

Wie berichtet, beschränkt sich die ausgeschriebene Sinkkastenreinigung auf die turnusmäßige Grundreinigung, welche zweimal jährlich erfolgt. Die zu beauftragenden Einzelleistungen wurden zwischenzeitlich mit der Schlossstadt Hückeswagen abgestimmt und veröffentlicht. Auf Grund der personellen Engpässe in der Zentralen Vergabestelle musste das Vergabeverfahren im eigenen Hause durchgeführt werden. Hierdurch bedingt war es zeitlich nicht mehr möglich, das geprüfte Submissionsergebnis und den Vergabevorschlag dem Bauausschuss im Rahmen der Einladung zukommen zu lassen. Die Submission ist für den 16.03.2016 terminiert. Um dennoch die Vorberatung und die Beschlussempfehlung im Bauausschuss am 17.03.2016 zu ermöglichen, erfolgt die Vorlage des geprüften Submissionsergebnisses einschließlich Beschlussempfehlung per Tischvorlage. Die Beschlussfassung kann dann anschließend planmäßig in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in der Sitzung am 05.04.2016 erfolgen.

Übernahme Pumpstation Dreine

Kein neuer Sachstand. Da seitens der Verwaltung kein weiterer Handlungsbedarf besteht, wird die Thematik erst wieder auf die Tagesordnung des Bauausschusses gesetzt, sobald eine Stellungnahme der Bezirksregierung auf das letzte Schreiben der Verwaltung vom 26.08.2015 vorliegt.

Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRM)

Zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie fand für den Regierungsbezirk Köln am 23.11.2015 eine Abschlussveranstaltung statt. Aus personellen Gründen konnte seitens der Verwaltung hieran nicht teilgenommen werden. Die wichtigsten Ergebnisse der vorangegangenen Beratungs- und Fachtagungen hat der Städte- und Gemeindebund in dem Leitfaden "Hochwasser- und Überflutungsschutz – Ansätze für eine fachübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Kommunalverwaltung zum Hochwasserrisikomanagement" heraus gegeben. Der vorgenannte Leitfaden wurde den

Kommunen Anfang Februar 2016 zur Verfügung gestellt. Da der Leitfaden knapp 100 Seiten umfasst, kann hierüber zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht berichtet werden. Die Verwaltung wird den Bauausschuss in einer der nächsten Sitzungen hierüber ausführlicher informieren.

EU – Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Kein neuer Sachstand.

Gewässerverrohrungen

Kein neuer Sachstand. Momentan geht die Verwaltung davon aus, dass diese Thematik erst zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf die aktuelle Tagesordnung des Wupperverbandes gesetzt wird. In Abhängigkeit des jeweiligen Sachstands wird die Verwaltung hierzu berichten.

Brückenprüfung nach DIN 1076

Die zu vergebenden Leistungen wurden im Rahmen einer Beschränkten Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb an das Unternehmen ZERNA Baumanagement GmbH aus Bochum vergeben. Die Leistungen beinhalten die nach DIN 1076 geforderten Haupt- und Nebenprüfungen für die Jahre 2015 bis 2020.

Die Fa. Zerna wird mit den Prüfungen beginnen, sobald die Witterung dies zulässt. Der Bauausschuss wird zu gegebener Zeit in gewohnt ausführlicher Weise über die Ergebnisse informiert.

Brückenerneuerungen

Wie in der Sitzung des Bauausschusses am 17.09.2015 und 03.12.2015 mitgeteilt, sollten die Bauleistungen für die Erneuerungen der Brücken „Niederklüppelberg“, „Stillinghauser Weg“, „Ahe“ und „Niederdhünn“ Ende 2015 ausgeschrieben und mit den Bauarbeiten im Frühjahr 2016 begonnen werden. Aufgrund der personellen Situation in der Zentralen Vergabestelle konnte dieser Zeitplan jedoch nicht eingehalten werden. Eine kurzfristige Ausschreibung wird angestrebt (siehe hierzu T.O.P. 1.4.2).

Neubau Kreisverkehr Langenbick/ Deckenerneuerung L284

Bis auf die vom Landesbetrieb Straßen NRW nachträglich beauftragte, erweiterte Deckensanierung sind die Arbeiten abgeschlossen. Die Arbeiten für die noch ausstehende Deckenerneuerung (bis in Höhe der Kreuzung Niedergaul) sollen bis Mitte Mai 2016 abgeschlossen sein.

Ein Ingenieurbüro wurde mit der Erstellung eines Markierungsplans beauftragt. Sobald dieser mit dem Landesbetrieb Straßen NRW, dem Straßenverkehrsamt und der Kreispolizeibehörde abgestimmt ist, soll zunächst im Kontext mit dem Radwegekonzept eine Beratung im Arbeitskreis InHK und anschließend eine Beschlussfassung in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 09.06.2016 erfolgen.

Im Anschluss hieran sind die Markierungen entsprechend aufzubringen.

Die komplette Maßnahme wird entsprechend einer Verwaltungsvereinbarung über die Hansestadt Wipperfürth abgewickelt. Baulastträger und Kostenträger ist der Landesbetrieb Straßen NRW.

Ausbau der ehemaligen Bahntrasse zum Rad-/ Gehweg – REGIONALE 2010

Im Rahmen dieses Projekts sind noch zwei Baumaßnahmen umzusetzen. Hierbei handelt es sich um eine Böschungssicherung mittels Fangnetzen auf dem Gemeindegebiet Marienheide und um den Neubau der Fußgängerbrücke „Im Hagen“ als Verbindungsglied zwischen der B237 und dem Rad-/ Gehweg.

Die Bauarbeiten zur Böschungssicherung wurden bereits beauftragt.

Die Brücke „Im Hagen“ wird zur Zeit durch ein Ingenieurbüro geplant. Eine Ausschreibung und Beauftragung soll nun kurzfristig erfolgen, sodass die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt werden kann.

Beide Maßnahmen belasten nicht den städtischen Haushalt, da sie zu 100% vom Landesbetrieb Straßen NRW finanziert werden. Die Abwicklung ist jedoch per Verwaltungsvereinbarung auf die Hansestadt Wipperfürth übertragen worden.

Ausbau der Michaelstraße und Bernhardstraße - KAG-Maßnahmen

Das beauftragte Ingenieurbüro hat die Entwurfsplanung weitestgehend abgeschlossen. Eine Informationsveranstaltung für die Anlieger ist für April/ Mai 2016 anvisiert. Eine bauliche Umsetzung soll in 2018 erfolgen.

Ausbau Teilstück der Johann-Wilhelm-Roth-Straße – KAG-Maßnahme

Das beauftragte Ingenieurbüro hat die Entwurfsplanung weitestgehend abgeschlossen. Eine Informationsveranstaltung für die Anlieger ist für Ende 2016/ Anfang 2017 anvisiert.

Eine bauliche Umsetzung soll in 2019 erfolgen.

Ausbau Sanderhöhe – KAG-Maßnahme

Die Anlieger wurden in 2014 im Rahmen einer Bürger-Informationsveranstaltung über den Ausbau und über die zu erwartenden Kosten informiert.

Die zu vergebenden Bauleistungen sollen kurzum zur Ausschreibung gebracht werden, sodass Anfang/ Mitte Juni 2016 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Aller Voraussicht nach soll die Maßnahme im Oktober 2016 fertig gestellt sein.

Ausbau Wolfsiepen – KAG-Maßnahme

Das beauftragte Ingenieurbüro hat die Entwurfsplanung weitestgehend abgeschlossen. Eine Informationsveranstaltung für die Anlieger ist für Ende 2016/ Anfang 2017 anvisiert.

Eine bauliche Umsetzung soll in 2019 erfolgen.

Ausbau Im Siepen – KAG-Maßnahme

Das beauftragte Ingenieurbüro hat die Entwurfsplanung weitestgehend abgeschlossen. Eine Informationsveranstaltung für die Anlieger ist für April/ Mai 2016 anvisiert. Eine bauliche Umsetzung soll in 2018 erfolgen.

Ausbau Bahnstraße – KAG-Maßnahme

Das beauftragte Ingenieurbüro erarbeitet z. Zt. die Entwurfsplanung. Der Bauausschuss wird über die Planungsergebnisse zu gegebener Zeit informiert. Eine Informationsveranstaltung für die Anlieger ist für Ende 2016/ Anfang 2017 anvisiert. Die bauliche Umsetzung soll in 2019 erfolgen. (s. hierzu auch Ausführungen unter T.O.P. 1.9.3).

Ausbau Tannenweg

Das beauftragte Ingenieurbüro hat die Entwurfsplanung weitestgehend abgeschlossen. Eine Informationsveranstaltung für die Anlieger ist für April/ Mai 2016 anvisiert. Eine bauliche Umsetzung soll in 2018 erfolgen.